

Krzysztof Rudion studierte Elektrotechnik an der Technischen Universität Wroclaw und an der Technischen Universität Rostock. Anschließend promovierte er 2008 am Lehrstuhl für Elektrische Netze und Alternative Elektroenergiequellen (LENA) der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg über aggregierte Modellierung von Windparks.

Von 2008 bis 2012 war er als Postdoc an der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg tätig, wo er als wissenschaftlicher Oberassistent die Abteilung Netzplanung geleitet hat und sich anschließend 2012 auf dem Gebiet der Elektrischen Energiesysteme mit einer Habilitationsschrift über Planung von Offshore-Netzen habilitierte. Während seiner Postdoc-Tätigkeit absolvierte er einen fünfmonatigen Forschungsaufenthalt (2010/2011) im Rahmen eines DAAD-Stipendiums an der Universität Durham in England.

Von 2012 bis 2013 war er Privatdozent an der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg und stellvertretender Lehrstuhlleiter.

Seit Dezember 2013 ist er an der Universität Stuttgart wo er 2014 zum Professor und Leiter des Fachgebiets Netzintegration Erneuerbaren Energien berufen worden ist.

Prof. Rudion ist Mitglied in zahlreichen nationalen und internationalen Fachgremien.

Zusätzlich ist er Direktor von Steinbeis-Transferzentrum Erneuerbare und Dezentrale Energieversorgungssysteme EDES, Vorstand im Smart Grids Baden-Württemberg e.V. sowie Mitglied des Lenkungskreises der Universität Stuttgart für die Internationale Bauausstellung 2027.